

Vorlage der Stadt Speyer



Vorlagen-Nr.: 0591/2011

Abteilung: Finanzen, Immobilien

Bearbeiter/in: Karlheinz Zech

Beratungsfolge	Termin	Behandlung	Beratungsstatus
Haupt- und Stiftungsausschuss	19.09.2011	nicht öffentlich	empfehlende Beschlussfassung
Stadtrat	29.09.2011	öffentlich	endgültige Beschlussfassung

Betreff: Teilnahme der Stadt Speyer am Kommunalen Entschuldungsfonds Rheinland-Pfalz

Beschlussempfehlung:

Die Stadt Speyer nimmt Verhandlungen mit dem Land Rheinland-Pfalz über die Teilnahme am Kommunalen Entschuldungsfonds Rheinland-Pfalz (KEF) auf. Mit der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier ist hierzu ein entsprechender Konsolidierungsvertrag zu erarbeiten, der wiederum dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorzulegen ist.

Begründung:

Mit Vereinbarung vom 22.09.2010 haben die Landesregierung und die Kommunalen Spitzenverbände die Einrichtung eines Kommunalen Entschuldungsfonds (KEF) in Rheinland-Pfalz in die Wege geleitet. Der Fonds wird zum 01.01.2012 gegründet und für die Dauer von 15 Jahren bis zum 31.12.2026 betrieben.

Es ist geplant, die Liquiditätskredite der rheinland-pfälzischen Kommunen mit einem Volumen von 4,64 Mrd. € zum Stand 31.12.2009 um zwei Drittel zu reduzieren. Hieraus ergibt sich ein Tilgungsbedarf von 3,060 Mrd. € zuzüglich Zinsen von 0,765 Mrd. €, insgesamt also ein Gesamtvolumen des Fonds von 3,825 Mrd. €. Pro Jahr ergibt dies, gerechnet auf die 15 Jahre Laufzeit, einen Schuldendienst von 255 Mio. €.

Dieser Schuldendienst soll aus 3 Quellen zu je 85 Mio. € pro Jahr finanziert werden:

- 1) ein Drittel aus Landesmitteln,
- 2) ein Drittel aus Mitteln des kommunalen Finanzausgleichs,
- 3) ein Drittel unmittelbar von den beteiligten Kommunen.

Bei Kassenkrediten von insgesamt 4,64 Mrd. € und einem Fondsvolumen von 3,825 Mrd. € ergibt sich eine Konsolidierungsquote von 82,43129 %.

Die genannten Zahlen sind der Informationsbroschüre des Landkreistages zum KEF entnommen.

Speyer hatte zum 31.12.2009 einen Kassenkreditbestand von	96.800.000 €
zusätzlich Kassenverstärkungsmittel von den Stiftungen	<u>5.700.000 €</u>
zusammen	102.500.000 €

Hieraus errechnet sich der auf Speyer entfallende Anteil am KEF wie folgt:	
102.500.000 € x 82,43129 % =	84.492.077 €
Pro Jahr ergibt dies 84.492.077 € : 15 =	5.632.805 €

Hiervon wiederum muss die Stadt ein Drittel selbst durch Einnahmeverbesserungen bzw. Ausgabenminderungen aufbringen.

Dies sind insgesamt bezogen auf die gesamte Laufzeit von 15 Jahren 28.164.026 €
oder pro Jahr 1.877.602 €

Zwei Drittel, also insgesamt 56,33 Mio. € oder 3,755 Mio. € pro Jahr erhält die Stadt im Falle eines Beitritts aus dem KEF.

Da es ja nur in unserem Interesse sein kann, unsere Kassenkredite zu mindern, empfiehlt es sich, dem KEF beizutreten. Würde man dies nicht tun, hätten wir pro Jahr Wenigereinnahmen in Höhe von 3,755 Mio. €. Ferner würde uns auch die ADD im Rahmen der Haushaltsgenehmigungen einen rigorosen Sparkurs aufzwingen. Die Verwaltung empfiehlt daher, dem KEF beizutreten.